

Wir in Hörching

Das Familienmagazin der OÖVP Hörching

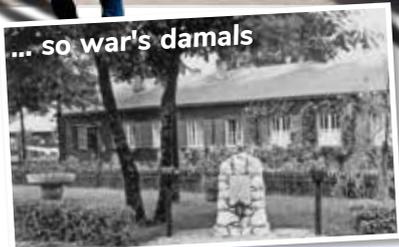


... mit einem leider fast schon in Vergessenheit geratenem schönen, alten Brauch, dem „OSTERRATSCHEN“, wünschen Bürgermeister Klaus Wahlmüller und das Team der OÖVP Hörching allen Hörchingern und Hörchingerinnen ein frohes und erholsames Osterfest!



Foto: OÖVP Hörching

Ausgabe 01/2021
Herausgeber: OÖVP Hörching



... so war's damals

Erinnerungen an den Brucknerplatz mit Adolf Röithmair Seite 4



Leistbares Wohnen für Generationen im Zentrum von Hörching Seite 6

Hallo Kiddies

... Basteltipp und ein Osterhase am Frühstückstisch

... die Seite für unsere jüngeren Leserinnen und Leser Seite 11



Liebe Hörschingerinnen, liebe Hörschinger,
liebe Hörschinger Jugend!

Umsetzen statt blockieren!



Klaus Wahlmüller,
Bürgermeister



Die Marktgemeinde Hörsching hat ambitionierte Ziele.

Neben dem im Bau befindlichen Rathaus samt Landesmusikschule, dessen Fertigstellung im 3. Quartal 2021 vorgesehen ist, sind gerade im kommenden Jahr wiederum zahlreiche Projekte geplant. Neben einigen Tiefbauvorhaben im Bereich Abwasserbeseitigung, Wasserversorgung und Hochwasserschutz, ist die Errichtung eines Parkplatzes beim Friedhof und die nächste Etappe des Anton-Korepp-Weges vorgesehen. Im Bereich Hochbau laufen die Planungen für die Erweiterung der Volksschule.

Insgesamt sind im heurigen Jahr Investitionen im Umfang von knapp 8 Millionen Euro geplant. Genutzt werden u. a. Fördermittel und auch Kredite. Hörsching setzt damit ein Bekenntnis zur Sicherung von Arbeitsplätzen und Beschäftigung. Gleichzeitig soll Hörsching auch in finanziell herausfordernden Zeiten für die Bürgerinnen und Bürger attraktiv

bleiben, sollen Angebote stets geschaffen und auch weiter verbessert werden – sprich Hörsching soll sich entwickeln können.

Vergleicht man die derzeitigen Großprojekte mit jener Zeit, in der das KUSZ (1993 – 1995) errichtet wurde, so sind jetzt komplett andere finanzielle Voraussetzungen. Die damalige Verschuldung der Gemeinde betrug ca. 12 Millionen Euro, und dem stand ein Budget von ca. 7 Millionen Euro gegenüber.

Die ordentliche finanzielle Entwicklung, das vernünftige Haushalten mit den zur Verfügung stehenden Einnahmen, somit die Führung der Marktgemeinde, auch unter Berücksichtigung von wirtschaftlichen Gesichtspunkten, sind für mich zentrale Aspekte. Dies ist in den letzten Jahren sehr gut gelungen.

Für 2021 gehen wir von Einnahmen in Höhe von ca. 18 Millionen Euro aus, und wir werden zu Jahresende Verbindlichkeiten von ca. 5 Millionen Euro ausweisen.

Dies zeigt die solide finanzielle Entwicklung der Marktgemeinde Hörsching, trotz der bereits begonnenen und anstehenden Großprojekte.

Haben wir schon vor der Jahrtausendwende die Kreditrückführungen geschafft, so sind jetzt die Voraussetzungen noch viel besser. Auch die Zinsen sind viel niedriger.

Über den Ortsplatz wurde jahrelang diskutiert. Man muss die Dinge umsetzen. Blockieren, populistische Manöver oder langjähriges Infragestellen bringen uns nicht weiter, sind auch nicht Stillstand, sondern Rückschritt. Wir aber wollen Hörsching entwickeln, und dazu haben wir auch eine Strategie initiiert.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen liebe Hörschingerinnen und Hörschinger recht frohe Ostern, vor allem aber viel Gesundheit.

Ihr

Klaus Wahlmüller,
Bürgermeister der Marktgemeinde Hörsching

Homepage: www.oevp-hoersching.at • Facebook: www.facebook.com/oevphoersching

Impressum:
Zul. Nr.: 650L77U | Medieninhaber/Herausgeber:
ÖÖVP Hörsching, Walter Holzleithner, Adlerweg 12, 4063 Hörsching
Telefon: 0 7221 / 741 76 • E-Mail: info@oevp-hoersching.at

Verlagsort und Herstellungsort: 4063 Hörsching, Folge 1/2021
Redaktion u. Gestaltung: Astrid Mayr / RE • Druck: Brillinger Druck, 4641 Steinhaus
Bildnachweis: lt. Text bei Bildern, restliche Fotos ÖÖVP Hörsching
Unternehmensgegenstand: Politische Partei, vertretungsbefugtes Organ: Walter Holzleithner

Angaben zum
Datenschutz finden
Sie unter
www.oevp.at/datenschutz

Gemeindeinformationen ... auf den Punkt gebracht



Anton-Korepp-Weg, 2. Bauetappe

Anton-Korepp-Weg

... 2. Abschnitt

Die Marktgemeinde Hörsching hat im Sommer 2019 den ersten Abschnitt des Anton-Korepp-Weges, beginnend beim Brucknerplatz entlang des Hörschingerbaches, fertig gestellt. Besonderer Wert wurde auf die Verwendung von Baustoffen, die im Einklang mit der natürlichen Umgebung der Bachufer stehen, gelegt. Zwischenzeitlich wurden Grundabtretungs- bzw. Grundtauschvereinbarungen ausverhandelt, sodass eine

Weiterführung des Weges bis zum Grundstück des neuen Feuerwehrhauses der Freiwilligen Feuerwehr Hörsching in der Voglerstraße möglich ist.

Der zweite Abschnitt wird in diesem Jahr errichtet und dieser Gehweg soll zum Durchatmen, Energie tanken und zum Zusammenkommen einladen. Er macht in puncto Freizeitgestaltung den Ort Hörsching noch ein bisschen attraktiver.

Klaus Wahlmüller

Hochwasserschutz Krumbach-Grundbach Breitbrunn

Im Juni 2013 waren aufgrund der starken und langanhaltenden Regenfälle besonders die Bundesländer Tirol, Salzburg, Oberösterreich und Niederösterreich von Hochwasserereignissen betroffen. Niederschläge und Abflüsse erreichten dabei extreme Ausmaße. Es war klar, dass es auch in unserer Marktgemeinde, speziell in Breitbrunn, wieder zu einer Hochwassersituation kommen würde, die ähnliche Dimensionen erreichen könnte wie die große Flut 2002.

Dass der Schaden diesmal nicht so groß war wie 2002, ist vor allem auf jene Schutzmaßnahmen zurückzuführen, die nach 2002 getroffen worden sind.

Diese Maßnahmen reichen aber nicht für einen Schutz aller Gebiete, durch die der Grundbach fließt, aus. Es wurde daher aufgrund der Ereignisse in Abstimmung mit dem Land OÖ. und den anliegenden Gemeinden des

Grundbaches das ZT Büro Gunz aus Steyr, aufbauend auf dem nun vorliegenden Gefahrenzonenplan, mit der „Generellen Planung“ Hochwasserschutz Grundbach beauftragt. Diese Planung beinhaltet 2 Stufen: eine Vorstudie sowie eine Detailplanung. DI Gunz stellt nochmals im Groben die Hochwasserschutzstudie Krumbach-Grundbach (mehrere Rückhaltebecken + lineare Maßnahmen, keine Abflussbeschleunigung) sowie den Kostenschlüssel zwischen den Gemeinden vor.

Im Bereich der Schutzwasserwirtschaft sind Hochwasserschutzverbände ein etabliertes Instrument der interkommunalen Kooperation. Sie ermöglichen einerseits die Vertretung der gemeinsamen Interessen der Mitglieder nach außen, andererseits die gemeindeübergreifende Realisierung, Finanzierung und Erhaltung von Schutzmaßnahmen.

Walter Holzleithner



Hochwasser in Breitbrunn im August 2002.

Verbandsgründung

Im Einzugsgebiet des Grundbaches, der sich von Oftring über Kirchberg-Thening, Hörsching, Pasching, Leonding und Linz erstreckt, wäre eine Gründung des Wasserverbandes besonders wichtig.

Wenn die Gemeinden jeweils für sich Hochwasserschutz herstellten, würde dies zu einer Verschärfung der Hochwassersituation in weiter flussabwärts liegenden Gemeinden führen.

Aus diesem Grund fanden schon einige Sitzungen zur Planung des Hochwasserschutzes und etwaigen

Gründung des Hochwasserschutzverbandes Grundbach, an der die Bürgermeister aller betroffenen Gemeinden teilnahmen, statt.

Letztstand der Verhandlungen:

Die Gemeinden Oftring, Hörsching, Pasching und Leonding bekennen sich zu einer Verbandsgründung. Die Gemeinde Kirchberg-Thening und die Stadt Linz sind sich noch nicht einig.

Es wird Zeit, endlich eine Einigung zustande zu bringen, um mit der Verbandsgründung „neuen Schwung“ in dieses wichtige Projekt zu bringen.

Walter Holzleithner

... gekiebitzt!



Da Burgamasta hot ma an Briaf gschriebn! Ihr haubts sicher a an von eam kriagt. Da bietet er an, dass ma sei Meinung kund tuan kaun. Ich tua ma mit meine Flügl'n zwoa a bissl hort beim Schreibn, oba de Chanc' lass i ma net entgehn – des is klass!

Hörschinger Kinder um 1945.



Meixnerbrücke am Ortsplatz.



Foto: Privat

Erinnerungen an den Brucknerplatz

Unvergessliche Erlebnisse rund um den Brucknerplatz aus der Jugendzeit von Adolf Roithmair.

Lieber Adi, was hat dich am Brucknerplatz in deiner Kindheit am meisten bewegt?

Der Fliegeralarm. Die Kondensstreifen der Flieger waren am Himmel zu sehen und wir sind über den Vorplatz beim Weiss zum Luftschutzbunker in der alten Schule gelaufen. Als ich einmal mit meinen Freunden am Brucknerplatz spielte und der Fliegeralarm aufheulte, haben wir es nicht mehr zum Bunker geschafft. Meine Freunde und ich mussten in unserer Wohnung unter dem Tisch Unterschlupf suchen. Plötzlich machte es einen lauten Knall und wir waren in Staub eingehüllt. Eine Bombe hatte das Haus getroffen. Bei diesem Ereignis musste Stefan Undesser sein Leben lassen.

Zu Kriegsende sind die Amerikaner mit Panzern und Transportfahrzeugen von Oftring kommend beim Gasthaus Schummergruber stehengeblieben. Sie warfen alle Gewehre aus dem Gendarmenriegelgebäude in den Hörschingerbach. Ich kann mich noch gut erinnern, wie Fr. Hochmayr mit einem Tablett randvoller Schnapsgläser über den Platz ging und die Amis freundlich empfing. Mein Vater schnitt damals mit einigen Freunden die Riemen von den Gewehren und funktionierte sie zu Rucksäcken um. Am nächsten Tag saßen dann schon die ersten aus dem Lager Befreiten im Hof beim Weiss und aßen gekochte Kartoffeln, welche eigentlich für die Schweine gedacht waren.

Wie war das, als der Bach noch durch den Brucknerplatz floss?

Der Bach hat damals immer gestunken, da es ja noch keine Kanalisation im Ort gab. Über den Bach führte eine schöne, gebogene Brücke aus Stein, bei der sich die Hörschinger Jugend gern getroffen hat.



Milchbankerl beim Samhaber-Garten.

Im Samhabergartl gab es einen Milchstand und rund um den Brunnen wurde auch Gemüse angebaut. Da die Nahrung knapp war, stibitzten wir Kinder uns dort manchmal etwas Milch, bevor der pfeifende Holzvergaser-Lastwagen zum Abholen der Milch-„Bitschn“ kam.

Was waren über das Jahr betrachtet die Highlights am Brucknerplatz?

Zu Fronleichnam und am 1. Mai waren alle Gastgärten voll und die Musik hat gespielt. Auch wenn ein Ehepaar seine Goldene Hochzeit feierte, war der halbe Ort dabei. Die Jubilare fuhren mit einer Kutsche ein und wurden mit viel Musik am Ortsplatz gefeiert. Schade, dass dies heute keinen mehr interessiert.

In der wärmeren Jahreshälfte war im ganzen Ort das Dengeln der Sensen von den Bauernhöfen zu hören. Die Leute saßen vor dem Haus auf der Bank, um ihr Feldwerkzeug aufzubereiten. Natürlich wurde dabei auch viel mit den Nachbarn getratscht.

Wie hast du damals die Winter erlebt?

Die ersten Vorboten waren, als Anfang September im ganzen Ort schon der Rauch der abgebrannten Kartoffelreben von den Feldern zu riechen war.

Zu schneien begann es im Dezember und die Schneedecke hat sich dann bis zum Februar gehalten. Die Winter waren kalt. Ein Bauer hatte einen mit großen Steinen beschwerten Schneepflug aus Holz, welcher von einem Pferdegespann gezogen wurde und so laut war, dass man ihn von fern schon hörte. Wir Kinder sind nach der Schule am Schildhausberg (Hang südlich der heutigen Raika) schigefahren.



Es gab damals einen Teich unterhalb vom Feizlmayr auf dem wir mit unseren seitlich mit Eisen beschlagenen „Holzbummerln“ (einfache Schuhe mit Holzsohle) Eislaufen gingen.

Welche Bedeutung hatte das Lager 60 für Hörsching?

Das Lager 60 hat im Ort nie gestört. Die meisten Heimatvertriebenen dort sprachen deutsch. Sie wohnten auf engstem Raum und nutzten deshalb für die Zweisamkeit den angrenzenden Wald. Jedes Wochenende fanden im großen Saal des Lagers Veranstaltungen statt und auch ein Kino gab es dort. Natürlich wurde damals auch um die Dirndl gerauft. Ich hatte viele Freunde im Lager.



Veranstaltung im Lager 60 um 1953.



Lagerhütte mit Gedenkstein.

Schade, dass man vom Lager nicht den Gedenkstein und eine Baracke als kleines Museum erhalten hat, um der toten Heimatvertriebenen zu gedenken.

Was sind deine Erwartungen an den zukünftigen Brucknerplatz?

Am Ortsplatz wird sicher alles sehr schön, aber es ist auch nicht mehr so wie früher. Damals sind alle ins Gasthaus gegangen und haben sich dort getroffen und gut unterhalten, beim Schummergruber die Pensionisten, beim Alt und beim Brunbauer die Bauern und beim Weiss die gehobene Gesellschaft. Der ganze Ortsplatz war ein zentraler Treffpunkt für alle Hörschinger. Schön wäre es schon, wenn es zukünftig wieder ein wenig in diese Richtung ginge und die Leute wieder mehr zusammenkommen.

Lieber Adi, danke für den sehr interessanten Rückblick.

Markus Kugler

BLACKOUT

... wie gehe ich mit einem totalen Stromausfall um?
Donnerstag, 15. April 2021,
19.00 Uhr

Vortrag des Geschäftsführers
des Zivilschutzverbandes Josef Lindner

... präsentiert
durch den



und dem



Bitte um Anmeldung bis 14. April 2021 unter
www.zivilschutz-ooe.at/web

Den Einstiegslink erhalten Sie direkt bei der Anmeldung.

Blackout-Vortrag in Corona-Zeiten Der OÖVP Hörsching ist Sicherheit sehr wichtig!

Viele Dinge unseres täglichen Lebens benötigen Strom und wir alle sind davon abhängig. Aber was geschieht, wenn einmal (nicht nur) das Licht ausgeht?

Da wir alle nicht abschätzen können, wann es wieder möglich sein wird, in großer Zahl einem Vortrag, nebeneinander sitzend, zu lauschen, haben wir uns vom ÖAAB Hörsching dazu entschlossen, Informationen zu diesem wichtigen Thema allen Menschen – und so rasch wie möglich – zur Verfügung zu stellen. Es gibt eine Vielzahl von Menschen, die eine Ansteckung fürchten oder

nicht mehr so mobil sind. Deshalb wird es am Donnerstag, dem 15. April 2021, um 19:00 Uhr einen sogenannten Online-Vortrag zum Thema Blackout geben.

Wir freuen uns auf viele virtuelle Gäste, die sich bitte bis spätestens 14. April 2021 auf der Homepage des Zivilschutzverbandes unter www.zivilschutz-ooe.at/web anmelden. Den Einstiegs-Link finden Sie dort nach Ihrer Anmeldung.

Astrid Mayr

Landwirtschafts- kammerwahl 2021 in Oberösterreich

Bauernbund

Von den insgesamt 129.235 Wahlberechtigten in Oberösterreich haben 63.371 ihre Stimme abgegeben.

Davon waren 592 ungültig und 62.779 gültig.

Die Aufteilung der Stimmen für ganz Oberösterreich:

OÖ Bauernbund	40.936
Unabhängiger Bauernverband OÖ (UBV)	11.738
Freiheitliche Bauernschaft OÖ (FB)	3.133
SPÖ-Bauern	2.886
Grüne Bäuerinnen und Bauern OÖ	4.086

Die Vollversammlung der OÖ Landwirtschaftskammer setzt sich künftig wie folgt zusammen:

OÖ Bauernbund	24
Unabhängiger Bauernverband	7
Freiheitliche Bauernschaft	1
SPÖ-Bauern	1
Grüne Bäuerinnen und Bauern	2

Das Ergebnis für Hörsching:

Von den insgesamt 187 Wahlberechtigten haben 44 mit einer Wahlkarte gewählt und 103 sind direkt zur Wahl gegangen. In Hörsching hatten wir keine ungültigen Stimmen.

Das Wahlergebnis in Hörsching sind 67 Stimmen für den OÖ Bauernbund, 20 Stimmen für den Unabhängigen Bauernverband (UBV), 5 Stimmen für die Freiheitlichen Bauern, 1 Stimme für die SPÖ und 10 Stimmen für die Grünen. In der letzten Wahlperiode war der Hörschinger Ortsbauernausschuss mit 6 Mandataren des OÖ Bauernbundes und 1 Mandatar der Grünen besetzt. Der neue Ortsbauernausschuss setzt sich wieder aus 6 Vertreter*innen des OÖ Bauernbundes und 1 Vertreter des UBV zusammen.

Die Mitglieder des Hörschinger Ortsbauernausschusses:

Ortsbauernobmann **Ing. Thomas Schürz**
Ortsbäuerin **Astrid Mayr**
Ing. Christian Nöbauer
Ortsbäuerin-Stv. **Bettina Buschmüller**
Wolfgang Kirchmayr
Herbert Platzer



Eine aussagekräftige 3D-Animation – erstellt vom Team der ÖÖVP Hörsching – zeigt, wie sich dieses lebenswerte Wohnprojekt zukünftig in das Ortsbild von Hörsching einpassen wird. Das Video findet ihr auf unserem  Kanal (Suchbegriff: ÖVP Hörsching).

3D-Ansicht des Wohnprojektes.

Leistbares Wohnen für Generationen im Zentrum von Hörsching

In der Sitzung des Gemeinderates vom 5. Oktober 2020 wurde mit Unterstützung der Grünen Hörsching eine zukunftsweisende Entscheidung für Hörsching getroffen.

Auf einer Fläche von rund 18.000 m² entsteht eine lebenswerte Wohnanlage in offener Bauweise mit viel Platz für Grünraum.

Diese besteht aus 6 Einzelgebäuden mit räumlich abgestuften Gebäudehöhen von 3 bis maximal 4 Etagen. Je Haus werden darin zwischen 14 und 23 leistbare Wohneinheiten entstehen. Die gute Lage am Südrand des Ortszentrums von Hörsching bietet kurze Wege zum Einkauf, zu den Ärzten sowie sonstigen wichtigen Kultur- und Infrastruktureinrichtungen im Ort.

Die Pfarrpfünde Hörsching, als Eigentümerin der Liegenschaft, hat auf dem Grundstück südlich des bestehenden Schul- und Gemeindezentrums in einer Kooperation mit der Marktgemeinde Hörsching ein ausgewogenes Projekt erstellt, welches als weiteren wichtigen Erfolgsfaktor die Sicherung einer rund

10.000 m² großen Infrastruktur-Erweiterungsfläche für die Gemeinde Hörsching ermöglichte.

Diese gesicherte Fläche ist für eine strategische und weitsichtige Fortentwicklung der Gemeindeinfrastruktur von großem Wert.

So könnte diese zukünftig zum Beispiel für die Erweiterung des Schulzentrums, für die Errichtung von weiteren Turn- und Freizeitflächen oder für die Schaffung wichtiger Kinderbetreuungseinrichtungen in Zentrumsnähe genutzt werden.

Ein besonders erfreuliches Projektdetail ist auch, dass der bereits heute an der Neubauerstraße mit 2.300 m² bestehende Kinderspielplatz dann vom Bauträger ELAG zur Nutzung für alle Hörschinger Kinder auf eine Größe von 4.400 m² Richtung Norden erweitert wird.

Dieser Spielplatz wird zukünftig der größte öffentliche Spielplatz im gesamten Ortsgebiet sein und unseren Kindern viel Spaß und Freude bereiten.

Markus Kugler



(Bildquellen Bild oben und Plan: Vorentwurf Neubau Wohnpark Hörsching, Architekt Wentner/Dornstädter Architekten)



Bilder: Pixabay.com

Bebauungsentwurf der Diözese-Gründe.

Corona ist keine Gefahr für die Politik

... mit Wolfgang Stanek *Präsident des OÖ. Landtags*

Vor einem Jahr wurde Wolfgang Stanek Präsident des OÖ. Landtags. Geprägt hat diese zwölf Monate das Corona-Virus.

Sie betonen immer wieder, dass Demokratie kein Selbstläufer ist. Ist Corona eine Gefahr für die Demokratie?

Gefahr geht von Corona nicht aus, aber es hat bestimmte Spannungsfelder in der Demokratie besonders transparent gemacht. Es hat sich gezeigt, dass es ein Spannungsfeld zwischen Exekutive und Legislative gibt. Es sind auch Spannungen in der Bevölkerung entstanden, daher hat die Politik alles daran zu setzen, dass das Gemeinsame und das Miteinander in den Vordergrund gerückt werden. Es darf in der Gesellschaft zu keinen Spaltungstendenzen kommen.

Wenn man sich die Demos und „Spaziergänge“ gegen die Corona-Maßnahmen ansieht – stellt sich die Frage, ob die Politik einen Teil des Volks verloren hat?

Die Demonstrationsfreiheit ist ein wichtiges Gut der Demokratie. Das kann jedoch nicht bedeuten, dass man sich über gesundheitspolitische Auflagen wie Maskenpflicht und Abstand hinwegsetzt, und so die eigene Gesundheit und die Gesundheit seiner Mitmenschen auf das Spiel setzt. Das ist verantwortungslos.

Politik lebt vom unmittelbaren Kontakt mit den Menschen. Bleibt der nun auf der Strecke?

Der direkte Kontakt mit den Menschen geht sicher allen Politikerinnen und Politikern sehr ab.

Wir versuchen so gut wie möglich, über Videokonferenzen und Telefonate diesen Kontakt aufrecht zu halten. Aber wir freuen uns schon ungeheuer, wenn ein ganz normaler persönlicher, zwischenmenschlicher Kontakt wieder möglich ist.

In Oberösterreich wird im Herbst gewählt. Hat der Wahlkampf schon begonnen?

Aus der Sicht von Landeshauptmann Stelzer und auch aus meiner persönlichen Sicht kann ich das mit einem klaren Nein beantworten. Gerade LH Stelzer wird alles daran setzen, bis zum Ende der Legislaturperiode alle Kraft in die Bekämpfung der Pandemie und die Sicherung der Arbeitsplätze zu legen.

Quelle: Land OÖ.

... im Interview



Julia Domokosch

Fachinstitut • Freiberufliche Heilmasseurin

Für Massagen ist kein Nachweis über einen negativen Test auf SARS-CoV-2 erforderlich, nur Maskenpflicht!



Jeder Mensch ist einzigartig. Deshalb braucht jeder Mensch die exakt auf seine Bedürfnisse abgestimmte Behandlung.

Ich helfe Ihnen dabei, die für Sie individuell richtige Therapieform zu finden.

Ich gehe auf Ihre Beschwerden ein, nehme mir Zeit für Sie und kombiniere die für Sie geeignetste ganzheitliche Therapieform.

Ein respektvoller, aufmerksamer und herzlicher Umgang ist die Basis meiner Behandlung.

Gerne helfe ich Ihnen mit Therapieformen wie:

- Klassische Massage
- Fußreflexzonenmassage
- Bindegewebsmassage
- Moxen und Schröpfen
- Manuelle Lymphdrainage
- Akupunkturmassage
- Geburtsvorbereitende Akupunkturmassage
- Kräuterstempelmassage
- Triggerpunkttherapie
- Tapen

Du sollst jeden Tag etwas Gutes tun!

(Robert Stephenson Smith Baden Powell)



Fotos: Fachinstitut Domokosch

Julia Domokosch
Volkshausgasse 5
4063 Hörsching
+43 660 / 66 21 905
massage@domokosch.at

Mehr Infos finden Sie auf <http://massage.domokosch.at>

Wir gratulieren ...lichst

Fotos: Pixabay

... zum 80. Geburtstag

Anna Fuchshuber
Waltraud Roitmair
Monika Scalet
Maximilian Radner
Karl Ewald Reiter
Hildegard Päck
Helmut Fellner
Richard Schutti
Franz Hofer

... zum 85. Geburtstag

Erika Lang
Maria Linimayr
Herbert
Hammerschmied
Gabriele Hauzenberger
Mathilde Weiss
Othmar Schürz
Josef Zinnagl

... zum 90. Geburtstag

Hildegard Richtsfeld
Nikolaus Stuprich
Ludwig Hager
Josefa Stöffl

... zum 91. Geburtstag

Theresia Staudinger

... zum 92. Geburtstag

Paula Wenzl
Rosina Datscher

... zum 93. Geburtstag

Herta Nigl
Rudolf Oberegger

... zum 94. Geburtstag

Josef Kitzmüller

... zum 95. Geburtstag

Maria Spaller

... zum 97. Geburtstag

Irene Matejka
Irmgard Ernek

... zum 98. Geburtstag

Sofia May



... zur Goldenen Hochzeit (50 Jahre)

Theresia und Maximilian Puttinger

... zur Diamantenen Hochzeit (60 Jahre)

Erika und Herbert Lang
Gertraud und Horst Sonnleitner

... zur Eisernen Hochzeit (65 Jahre)

Herta und Maximilian Leitner

Gratulationen und Ehrungen sind wichtig

Gerade in einer Zeit, wo das Zusammenkommen und Feiern warten muss, ist es uns wichtig, die Jubilare nicht zu vergessen. Aufgrund der Beschränkungen hat unser Bürgermeister Klaus Wahlmüller sich aus Sicherheitsgründen dazu entschlossen, alle Jubilare anzurufen und herzlich zu gratulieren, die Ehrungen aber per Post zu schicken oder in den Briefkasten zu geben.

Von jenen Personen, von denen unser Bürgermeister Klaus Wahlmüller leider keine Kontaktdaten hat, der-/demjenigen darf Klaus Wahlmüller auf diesem Weg alles Gute und vor allem viel Gesundheit wünschen. Das persönliche Anstoßen muss halt leider noch ein wenig warten.

Astrid Mayr



DAHEIM IN HÖRSCHING

UNTERSTÜTZEN SIE DAS TEAM DER OÖVP HÖRSCHING

**WERDEN
SIE JETZT
MITGLIED!**



**Bürgermeister
Klaus Wahlmüller**
Tel. 07221 72155 Dw 29
klaus.wahlmueller@liwest.at



**Vizebürgermeister,
Gemeindeparteiobmann
Walter Holzleithner**
Tel. 0664 1230317
walter.holzleithner@liwest.at

Gestalter, Vordenker, Organisationstalente, Strategen, Problemlöser, Kümmerer ... – für ein Land der Möglichkeiten braucht es jede und jeden von uns. Menschen, die sich **stark für unser Land und stark für Hörsching** machen.

So konnten wir, als Team der OÖVP Hörsching, bereits viel für Hörsching bewegen – und wir haben noch viele weitere Ideen und Visionen, die wir umsetzen wollen.

Unterstützen Sie uns dabei und werden Sie jetzt Mitglied!

echtstark.ooevp.at

DIE **3** BESTEN GRÜNDE FÜR EINE MITGLIEDSCHAFT:

- 1 Landeshauptmann Thomas Stelzer unterstützen.**
Oberösterreich zum Land der Möglichkeiten machen – auf Basis eines starken Wertefundaments.
- 2 Informiert sein, dabei sein, mitreden.**
Politik aktiv mitgestalten: sich mit seiner Meinung einbringen und Informationen aus erster Hand erhalten, wenn es um die Zukunft unseres Landes und seiner Regionen geht.
- 3 Mitgestalten vor Ort.**
Als Teil einer starken Gemeinschaft vor Ort, die sich für einen lebenswerten Ort einsetzt – gemeinsam für die Anliegen und Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger.

echtstark.ooevp.at

... frohes
osterfest!

Foto: OÖVP Hörsching



Bild: Pixabay.com

Die „Nach-Corona-Ostern“

Dominik: Du Opa, weißt du, wann ich endlich wieder in die Schule gehen und endlich wieder alle meine Freunde treffen kann? Dieses einmal auf und dann wieder zu, das geht mir schon richtig auf den Ar....

Opa: SCHÖN SPRECHEN! Naja, mir geht es eh auch schön langsam so ähnlich.

Dominik: Und jetzt sagen manche, dass dieser Wahnsinn noch bis Ostern gehen könnte. Sag, wie ist das eigentlich mit Ostern? Das ist doch ein typisches Frühlingfest, oder?

Opa: Naja, der Sinn ist schon ein anderer. Bei Ostern, wie wir das im christlichen Sinn verstehen, kommen mehrere Höhepunkte zusammen.

Dominik: Gell Opa, das Eiersuchen und die Osterhasen und das Bier, was sich der Papa immer nach der Palmsonnatsprozession beim Wirten gönnt.

Opa: Dominik, du bist schon wieder albern. Das Eiersuchen hat doch mit der christlichen Tradition nichts zu tun.

Dominik: Aber ich habe bis jetzt immer Ostereier gesucht und nicht Ferieneier oder LASK-Eier, also gibt's die auch zu Ostern im Frühling und nicht, weil der LASK schon wieder gewonnen hat oder wegen die Sommerferien oder so!

Opa: Erstens heißt das wegen DER Sommerferien und zweitens: Hast du schon einmal nachgedacht, in welcher Jahreszeit die Menschen auf der südlichen Halbkugel Ostern feiern, wie etwa die Argentinier, Südafrikaner oder Australier?

Dominik: Na bei denen ist doch auch Früh.... halt, das ist wirklich komisch, bei denen ist ja dann Herbst, wenn wir Frühling haben. Sag Opa, wir jubeln ja über das Erwachen aus den langen Nächten und der Kälte, über das Aufblühen im Garten, was feiern denn die da unten, das Schlafengehen und Einwintern und haben die dann Weinreben und Herbstzeitlose statt Palmkaterln, und wie heißt denn dort der Sonntag vor Ostern?

Opa: Der Palmsonntag heißt doch so, weil wir da gedenken, wie Jesus in Jerusalem eingezogen ist und ihm das jubelnde Volk Palmblätter auf den Weg gestreut hat und nicht wegen Palmkaterln oder Weintrauben oder Paradeisern oder sonst was! Palmblätter sind das gewesen! Und der Sonntag vor Ostern heißt überall Palmsonntag, halt in der jeweiligen Sprache.

Dominik: Na gut, wollen wir es glauben. Aber wie ist das jetzt mit Ostern? Der 1. Mai ist immer am 1. Mai und Weihnachten ist immer am 24. Dezember, warum ist Ostern immer wann anders? Die Hühner legen doch auch immer Eier, oder?

Opa: Hör endlich auf mit den Eiern! Im Neuen Testament haben sie festgestellt, dass die Leiden Jesu in eine jüdische Pessachwoche gefallen sind. Und dieses Fest ist immer auf die Woche nach dem ersten Frühlingsvollmond gefallen. Und sag jetzt nichts wegen Australien und so! Das haben die Christen ungefähr vor 1.600 Jahren eben so festgelegt. Und bevor du fragst, im Spanischen heißt „Ostern“ etwa „Pascua“, also noch angelehnt an des Aramäische „Pessach“, unser Wort „Ostern“

soll angeblich vom Altgermanischen „Austro“ abgeleitet worden sein, was soviel wie „Morgenröte“ bedeutet. Und das trifft es auch, feiern wir doch als Höhepunkt dieser Woche die Auferstehung unseres Herrn.

Dominik: Wenn ich das richtig verstehe, dann ist Jesus am Palmsonntag nach Jerusalem eingezogen, hat am Gründonnerstag noch ordentlich mit seinen Freunden gespeist und getrunken, hat sich verabschiedet und dann haben ihn die Bösen gequält und letztlich umgebracht. Und dann ist Jesus wieder auferstanden und hat damit uns alle befreit. Gell Opa, so haben sie es erzählt und so kann ich das auch überall sehen – auf jedem Kreuzweg, gell?

Opa: Naja, das alles ist ein bisschen sehr kindlich erzählt und lässt Vieles unbesprochen. Aber noch einmal: Zu Ostern wird der Leiden Christi gedacht und seine anschließende Auferstehung gefeiert mit der Hoffnung auf die Befreiung aller Völker.

Dominik: Das ist doch eigentlich genauso wie bei uns jetzt, gell? Schau: Im letzten Februar hat unser Leiden begonnen, wir haben uns noch mit unseren Freunden bei irgendwelchen Festeln getroffen, dann haben wir uns verabschieden müssen und unsere Leiden haben begonnen. Bei uns ist die Zeit allerdings viel länger gewesen, nicht von Donnerstag bis Sonntag, sondern vom letzten März bis jetzt. Sag Opa, weißt du schon, wann für uns Ostersonntag sein wird und wir wieder aufstehen und endlich aus unserem Gefängnis herauskommen können? Jesus ist ja in den Himmel aufgefahren zu seinem Vater und allen Engeln. Mir würde es schon genügen, einfach nur wieder fortzufahren mit all meinen Freunden.

Gell Opa, darauf wartest du auch schon sehnlichst, du und deine Freunde vom Seniorenbund. Wenn ich viel und innig bete und unseren Herrgott recht herzlich bitte, dann wird er uns sicher auch von dieser Pein erlösen und uns unsere Freiheit wieder geben.

Kurt Wansch

Gesundheit schützen, Wirtschaft stützen und Arbeitsplätze erhalten: So soll Oberösterreich wieder stark werden.

Diese Maßnahmen bringen schnelle und kraftvolle Hilfe in der Krise:



Pakt für Arbeit und Qualifizierung.
Politik, Sozialpartner und AMS arbeiten eng zusammen.



Betriebe unterstützen.
Aus- und Weiterbildung schaffen die Fachkräfte für die Zukunft.



Standort stärken.
1,2 Milliarden Euro fließen zusätzlich in Investitionsprojekte.

Das Gebot der Stunde: Arbeit sichern und allen ohne Arbeit helfen, rasch wieder in Beschäftigung zu kommen.

Landeshauptmann Thomas Stelzer präsentiert Kraftpaket gegen Arbeitslosigkeit:

Milliarden-Investitionen für Aufschwung und Beschäftigung.

Oberösterreich hält in der Krise zusammen: Land OÖ, Arbeitsmarktservice, Sozialpartner und Sozialministerium stellen heuer 342 Millionen Euro für den Kampf gegen Arbeitslosigkeit zur Verfügung. Mehr als 100.000 Menschen profitieren von den Maßnahmen. Zusätzlich investiert OÖ 1,2 Milliarden Euro, um die Wirtschaft anzukurbeln und neue Jobs zu schaffen.

„**U**nsere Motto für das heurige Jahr lautet: Arbeit, Arbeit, Arbeit. Ziel ist, dass am Ende der Kurzarbeit Beschäftigung steht und nicht Arbeitslosigkeit“, umreißt Landeshauptmann Thomas Stelzer die Stoßrichtung des neuen Kraftpakets im Kampf um jeden Arbeitsplatz und jeden Betrieb.

Auch die renommierten Wirtschaftsforscher von Wifo und EcoAustria sowie Arbeitsminister Martin Kocher haben zuletzt Oberösterreichs Initiative lobend hervorgehoben, im Kampf gegen die Krise stark auf Aus- und Weiterbildung von Beschäftigten und Arbeitslosen zu setzen.

So kämpft OÖ um jeden Arbeitsplatz:



1,2 Milliarden Kraftpaket für OÖ

Durch den Oberösterreich-Plan entstehen 13.800 zusätzliche Arbeitsplätze im Land.



342 Millionen Euro

für Schulungs- und Qualifizierungsmaßnahmen für OberösterreicherInnen auf Arbeitssuche.



102.000 Menschen

in Oberösterreich werden von den Beschäftigungs- und Qualifizierungsmaßnahmen profitieren.



Das OÖ-Kraftpaket nach Maß für Arbeit und Wirtschaft.



Für Landeshauptmann Thomas Stelzer ist klar: „Wir stemmen uns mit aller Kraft gegen die Krise und Arbeitslosigkeit.“

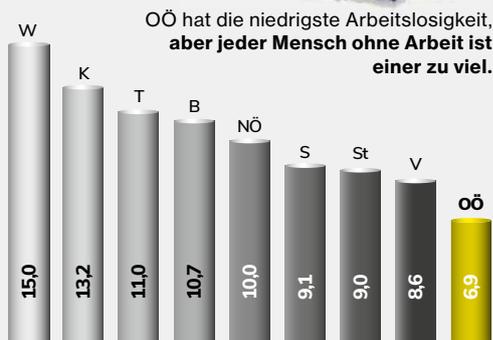
Gegen die Krise stemmen

Dabei werden Oberösterreich seitens der Wissenschaft deutlich bessere Ausgangspositionen bescheinigt als anderen Regionen, so beispielsweise die nach wie vor niedrigste Arbeitslosenrate aller Bundesländer. „Das gibt Kraft und Zuversicht. Wir blicken aber weniger auf

Vergleiche als vielmehr auf Schicksale. Und daher stemmen wir uns mit aller Kraft gegen Krise und Arbeitslosigkeit“, verspricht Landeshauptmann Thomas Stelzer.

„Am Ende der Kurzarbeit muss Beschäftigung stehen, nicht Arbeitslosigkeit!“

LANDESHAUPTMANN
THOMAS STELZER



Quelle: AMS, Stand Ende Februar 2021, Angaben in Prozent

Insgesamt umfasst der OÖ-Plan zusätzliche Investitionen in Höhe von 1,2 Milliarden Euro. Initiiert werden damit im ganzen Land Projekte im Wert von 2,5 Milliarden Euro.

Mehr zum Oberösterreich-Plan:
www.thomas-stelzer.at/ooe-plan

... es ist das Osterfest alljährlich

für den Hasen sehr beschwerlich

Wilhelm Busch

Hier ein Ei, dort ein Ei –
bald sind's zwei, dann drei!
Ist es noch so gut versteckt,
wird's bestimmt von euch entdeckt.
Frohe Ostern und viel Spaß bei der Eiersuche!

Quelle: © 1001sprueche.com 2021

So fängt der Tag schon lustig an!

Ein Osterhase auf dem Frühstückstisch



Foto: Astrid Mayr

... und hier die Zutaten:
Eine halbe Semmel oder ein Stück Brot,
Butter,
ein hart gekochtes Ei,
eine Karotte oder ein Radieschen,
Schnittlauch und Kresse

... gutes Gelingen und vor allem guten Appetit!

Nun zur Zubereitung:

Nimm eine halbe Semmel oder ein Stück Brot und bestreiche es mit Butter. Schäle das hart gekochte Ei und schneide es in Scheiben (vielleicht hast du einen Ei-Teiler zu Hause, sonst hilft dir sicher ein Erwachsener). Vom Radieschen (oder der Karotte) eine dicke Scheibe abschneiden. Nun gibst du zwei Scheiben vom hart gekochten Ei auf die obere Hälfte deiner Jause als Augen für den Hasen und eine Scheibe vom Radieschen (oder der Karotte) auf die untere Hälfte in die Mitte als Mund. Den Schnittlauch steckst du unter das Radieschen (oder die Karotte), das sind die Barthaare deines Osterhasen. Zuletzt noch ein bisschen Kresse mit der Schere abschneiden und als Fell oder Haare oberhalb der Augen auf die Butter geben.

Astrid Mayr



Überrasche deine Familie, Freunde und alle, die du gerne hast mit ...

... „selbstgedruckten“ Osterkarten



Foto: Astrid Mayr

Das brauchst du dazu:

Wasserfarben, ein Wasserglas, festes Papier oder Karton, einige bunte Filzstifte, Zeitungspapier zum Unterlegen und natürlich deine „Druckmaschine“ – deinen Daumen

... und jetzt kann's losgehen:

Mische die gewünschte Farbe mit den Wasserfarben an, bepinsle damit deinen Daumen flächendeckend. Presse ihn probeweise auf ein Stück Schmierpapier, um zu sehen, ob du zu viel oder zu wenig Farbe verwendet hast und damit du ein Gefühl dafür bekommst.

Jetzt bepinsle deinen Daumen erneut und drücke ihn fest auf die Osterkarte. Wiederhole das sooft du möchtest, natürlich auch mit verschiedenen Farben.

Nimm nun deine Filzstifte und zeichne in die Fingerabdrücke zum Beispiel Augen, Ohren, Arme, Beine, usw. So erweckst du deine Fingerabdrücke zum Leben.

Gestalte deine Osterkarten ganz nach deinem Geschmack! Ob du nun bunte Ostereier, lustige Küken oder vielleicht sogar einen bunten Osterblumenstrauß mit deinem Daumen „druckst“ – deiner Fantasie sind keine Grenzen gesetzt!

Viel Spaß beim Basteln!

... wieder mit einem Bild- **Puzzle** -Ausschnitt -Rätsel:

Zu welcher Seite gehören diese stark vergrößerten Bild- **puzzle** -Ausschnitte?



Das Originalbild zu Bild-Puzzle-Ausschnitt ...

A	befindet sich auf Seite	<input type="text"/>	<input type="text"/>
B	befindet sich auf Seite	<input type="text"/>	<input type="text"/>
C	befindet sich auf Seite	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Hier die richtigen Seitenzahlen eintragen, die drei Zahlen per Mail an info@ooevp-hoersching.at senden und mit etwas Glück einen **Einkaufsgutschein für Hörsching** gewinnen!

Liebe Leserinnen und Leser!

Für alle Rätsel-Fans haben wir uns wieder ein Bildrätsel ausgedacht – natürlich wieder mit Belohnung!

Finden Sie heraus, auf welchen Seiten dieser Ausgabe sich die Originalbilder befinden, deren stark vergrößerte Bild-Puzzle-Ausschnitte links abgebildet sind.

Senden Sie uns die richtigen Seitenzahlen und schon können Sie zu den Gewinnerinnen oder Gewinnern gehören!

Die richtige Antwort schicken Sie bitte per Mail an:

info@ooevp-hoersching.at

Nicht vergessen: Name und Telefonnummer wegen Erreichbarkeit angeben.

Einsendeschluss: **20. April 2021**

Unter allen Einsendungen werden 3 x 1 Einkaufsgutschein für Hörsching verlost.

Die GewinnerInnen werden verständigt und in der nächsten Ausgabe vorgestellt.

Viel Spaß beim Lösen dieses kniffligen Rätsels!

Wir drücken fest die Daumen!

Die Gewinnübergabe erfolgt kontaktlos per Post.

Bürgermeister Klaus Wahlmüller beim Versand der Preise.



Um in Zeiten von Covid-19 die Gefahr der Ansteckung auszuschließen, haben wir uns entschlossen, die Preise unserer Gewinner der letzten Ausgabe wieder per Post zu versenden und die Glückwünsche telefonisch zu übermitteln.

Die Gewinnerinnen des Bildpreisträtsels unserer Dezember-Ausgabe sind:

Barbara Findenig, Sandra Zoitl und Rosemarie Hörtenhuber

Wir wünschen den Gewinnerinnen viel Freude mit dem Geschenkgutschein und freuen uns schon auf die nächsten Einsendungen!

Termine zum Vormerken:

Vorbehaltlich der weiteren Corona-Virus-Entwicklung und der damit verbundenen COVID-19-Beschränkungen hier eine Übersicht von geplanten Veranstaltungen:

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung, Ort
Do, 15. April	19:00	ONLINE-Vortrag „BLACKOUT“ – wie gehe ich mit einem totalen Stromausfall um?
Di, 18. Mai	19:30	Weinzettl & Rudle „ZUM X-TEN-MAL“, KUSZ
Mo, 26. bis Fr, 30. Juli		Englische Sommerwoche Käthe-Recheis-Volksschule Hörsching https://www.hoersching.at/Englische_Sommerwoche

GRATIS SAND für Ihre Sandkiste!

Unsere Familien liegen uns besonders am Herzen!

„Neben dem Sand haben wir auch eine Info-Broschüre über Familienförderungen und Sandspielzeug mit dabei!“

Das Team des ÖAAB Hörsching bringt Ihnen frischen Sand kostenlos in Ihre Sandkiste!

Anmeldung bitte bis **16. April 2021** bei:
 ÖAAB-Obmann GR Paul Skoda
 Mobil: 0676 / 814280634, E-Mail: paul.skoda@gmx.at
 Org.-Referent GR Armin Eder
 Mobil: 0699 / 10741469, E-Mail: armin.eder@gmx.net

Bitte unbedingt gewünschte Sandmenge, Name, Mobilnummer und E-Mail-Adresse bekanntgeben – danke!